

Winter 2021



Gemeinde nachrichten

12/21

Ausgabe Dezember 2021

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer!

Liebe Jugend!

2021 neigt sich seinem Ende zu. Es hat vieles von uns abverlangt.

Einschränkungen, die niemand wollte.

Regeln, die unser Leben verändert haben.

Verzicht, der oft sehr schmerzlich war.

Aber ebenso ein Jahr, in dem wir gesehen haben, welche Kraft Solidarität entwickeln kann.

Viele von uns haben in ihrer persönlichen Umgebung Großes geleistet.



Nach der Angelobung des neuen Gemeinderates und des Bürgermeisters im März 2021 geht jetzt auch das erste Jahr dieser Amtsperiode dem Ende zu.

Für mich als Bürgermeister war es ein Jahr mit viel neuen Erfahrungen, mit vielen - in dieser Zeit eingeschränkten - Begegnungen mit unseren Gemeindegästen und der Jugend.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei allen Gemeindegästen zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr an der Entwicklung unserer Gemeinde und zum Wohle aller beteiligt haben.

Ihr Engagement in den Vereinen und Institutionen, sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Rangersdorf lebens- und liebenswert zu gestalten. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt dabei mein besonderer Dank. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesen Dank eingeschlossen fühlen.

Allen Mitarbeitern der Gemeinde, sowie dem gesamten Gemeindevorstand und Gemeinderat danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer Heimatgemeinde. Danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen unserer Zeit gut bewältigen.

Unseren großen „Jahresbericht“ haben wir heuer nicht thematisch strukturiert, sondern dieser lautet einfach:

„Unsere Gemeinde 2021 ... von **A** bis **Z**“



A

APP

Der für Zukunftsentwicklung zuständige Ausschuss beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema einer Gemeinde-APP fürs Smartphone, um wichtige Informationen auf dem schnellsten Weg zu dem Bürger*innen zu bringen. Zlöbl Manuel, ein junger IT-Spezialist aus Rangersdorf, programmiert und wird diese APP demnächst im Playstore zur Verfügung stellen.



Die **Allerheiligen** 2021 brachte mit € 3.296,37 wieder einen namhaften Betrag zur Erhaltung und Pflege der Gräber von Gefallenen aller Nationen. Das SCHWARZE KREUZ sagt Vergelt's Gott dafür.

B

Blackout-Vorsorge

In den vergangenen Monaten ist es gelungen, für die Gebäude im Gemeindezentrum (Gemeindeamt, Kulturhaus, Schulgebäude, Rüsthaus FF-Rangersdorf sowie einen Teil der Ortsbeleuchtung eine Notstromversorgung aufzubauen bzw. technisch sicherzustellen.

Die Gesamtkosten von rund € 30.000,-- werden zu 75% vom Land Kärnten gefördert.

Das Feuerwehrhaus in Tresdorff ist seit 2019 blackout-sicher und das Rüsthaus der FF-Lainach wurde 2021 auch mit einer Notstromumschaltung ausgestattet.



Foto: Einschulung am Aggregat durch Johann Steiner mit Schlüsselübergabe an die FF-Rangersdorf am 16. Juli. Die Notstromumschaltungen wurden von Firma Elektro K & T im Herbst 2021 in den Gebäuden installiert.

Budget der Gemeinde für 2022: Die Aufgabenstellungen sind vielfältig und überall geht es am Ende des Tages um Ausgaben, welche finanziell durch Einnahmen abgedeckt werden müssen. Der Finanzierungshaushalt ist vorausschauend für 2022 mit rund € 3,900.000,-- zu beziffern und kann durch ordentliche Erträge aus Steuern, Abgaben und Gebührenvorschreibungen leider nicht mehr zur Gänze abgedeckt werden. Für den errechneten Fehlbetrag müssen € 278.000,-- an Bedarfszuweisungen aus dem Titel „Gemeindefinanzausgleich“ hergenommen werden und stehen deshalb für außerordentliche Vorhaben leider nicht mehr zur Verfügung.

Corona, die weltweite Pandemie der vergangenen 2 Jahre, hat mit den finanziellen Folgen, d.h. einer drastischen Reduktion des Steueraufkommens wohl wesentlich dazu beigetragen. Was direkte „virusbedingte“ Maßnahmen in der Gemeinde betrifft, so haben wir seit März eine kleine Teststraße aufgebaut, welche von der Bevölkerung gut angenommen worden ist. Ein Großteil der Testkosten wurde von der öffentlichen Hand (Bund) getragen. Es ist wohl der größte Wunsch für 2022, dass die Wissenschaft – gepaart mit Menschenverstand, das Virus nachhaltig in den Griff bekommt.

**Es ist ja auch kein Dauerzustand, beim Kartenspielen
eine Maske aufsetzen zu müssen.**



Foto: Handyfoto von Huber Traudl: ihre Kartenrunde in Aktion

Danken wollen wir – wie jedes Jahr - allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, ob jung oder alt, selbständig oder unselbstständig, im Voll- oder Nebenerwerb, ehrenamtlich engagiert oder in einem Verein mitwirkend ... allen die dazu beitragen, dass das Leben in den Ortschaften lebenswert bleibt und systemrelevant auch in Krisenzeiten funktioniert.

Wir konnten feststellen, dass die Mehrheit unserer Bevölkerung nicht gejammt hat, sondern die schwierigen Maßnahmen der vergangenen Zeit mitgetragen hat, auch wenn die eine oder andere politische Entscheidung manchmal zu hinterfragen war. Am Ende des Tages zählt das Miteinander zum Bewältigen von Katastrophen und Krisenzeiten.

Entscheidungsträger sind nicht zu beneiden, denn es sind immer unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen. Was für den einen richtig ist, ist für den anderen manchmal nicht nachvollziehbar – und umgekehrt. Danke an dieser Stelle unseren Gemeindemandatar*innen und Funktionären, welche manchmal auch unpopuläre Entscheidungen treffen, aber das Gemeinwohl und die Nachhaltigkeit im Auge behalten müssen.

Welche/r Gemeindemandatar*in in welchem Ausschuss arbeitet, ist online nachzulesen > siehe Homepage <https://www.rangersdorf.gv.at/politik/ausschuesse>

Ausschüsse

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Regionalität:

Mitglieder:

- Pussnig Eric (Obmann)
- Thaler Helga
- Zwischenberger Tobias
- Thaler Christian
- Rosenkranz Josef
- Hahn Rudolf
- Kerschbaumer Manfred
- Loipold Leopold



Ausschuss Infrastruktur

Mitglieder:

- Ladinig Ewald (Obmann)
- Zlöbl Julian
- Sepperer Markus
- Helfer Reinhard
- Lackner Maximilian
- Reiter Rene
- Kerschbaumer Manfred
- Saubach Daniel



Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Sport

Mitglieder:

- Kerschbaumer Sandra (Obfrau)
- Zraunig Josef
- Thaler Helga
- Kühr Carina
- Thaler Rene
- Laßnig Stefan
- Suntinger Arnold
- Ladinig Manuela



Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunftsentwicklung

Mitglieder:

- Zraunig Josef (Obmann)
- Thaler Helga
- Kühr Carina
- Zwischenberger Tobias
- Laßnig Robert
- Lackner Barbara Bakk.Msc.
- Suntinger Arnold
- Kerschbaumer Manfred



Ausschuss für die Kontrolle der Geburung

Mitglieder:

- Ing. Schwaiger Christopher (Obmann)
- Lackner Maximilian
- Zlöbl Julian
- Sepperer Markus

E = auch Energiethematik: In den Ortschaften Witschdorf und Tresdorf wurden heuer wieder weitere Straßenlaternen auf LED-Technik umgestellt und sollen helfen, künftig Strom zu sparen. Auch die schönen Weihnachtssterne in den Ortschaften leuchten zum großen Teil schon mit sparsamem LED-Licht.



Am Foto: Sternenmontage von Erich und Richard 2021 sowie der 'bei Tag unsichtbare' Christbaum beim Rüsthaus in Tresdorf.

DANKE von Seiten der Gemeindevertretung für jede Eigeninitiative zur Ortsraumverschönerung im Sommer, wie im Winter.

Der jährliche Energiesprechtag wird am Dienstag, 22. März 2022 stattfinden (siehe beiliegender Jahresplaner).

Feste feiern – wie sie fallen, war eingeschränkt doch auch 2021 möglich. Wir halten an dieser Stelle im Besonderen fest und danken den Organisatoren, Mitwirkenden und Besuchern:

500 Jahre Lainacher Kirche : Fotos und Bericht von Richard Dabernig auf einer Folgeseite



Beeindruckende Feier zum Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung zusammen mit **50 Jahre ÖKB – Rangersdorf** im Oktober 2021: Wer den gesamten Festablauf fotografisch nachschauen möchte, findet alle Fotos auf www.oekb-rangersdorf.at. Wir gratulieren der ÖKB-Ortsgruppe Rangersdorf zur gelungenen Festlichkeit mit musikalischer Abschluss im Kulturhaus und dem Hauptorganisator, Obmann Roland Zlöbl, auch zu einer hohen Auszeichnung durch den Landesverband.



Foto: Aufstellung und Abmarsch der Vereine zum Festakt.

50 Jahre sind auch vergangen, seitdem die Mölltaler das erste Mal aufgetreten sind, und zwar am Lobersberger Kirchtag im Jahr 1971. Im Beisein der geladenen Gemeinderäte und Wegbegleiter gab es im Hatzhof in Lainach eine kleine Feierstunde mit den Musikanten. Von den Gründungsmitgliedern Johann Plößnig, Sepp Ladinig und Huby Maier gab es so manche lustige Anekdote von damals zu hören, ebenso wie den Werdegang zum musikalischen Erfolg ...



Stefan Ladinig, auch Gründungsmitglied und „fideler Mölltaler der 1. Stunde“ war leider verhindert. Er erhielt seine Ehrenurkunde ein paar Tage später am Gemeindeamt, samt einer Jause zur Stärkung.



Seinen **50er** feierte unser Herr Pfarrer, Herr Mag. Gregor Dera im August 2021. Die Vereine überraschten ihn bei und nach der Hl. Messe. Das Geburtstagsständchen durfte er dann selbst dirigieren. Wir gratulierten ...



Feuerwehr ist immer ein ganz wichtiges Thema in der Gemeindestube, um die Schlagkraft zum Schutz der Bevölkerung zu erhalten und die freiwillige Leistungsbereitschaft der Mannschaften bestmöglich zu unterstützen.

Foto: Brandeinsatz in Rangersdorf im November d.J.



Unmittelbar vor dem 1. Lockdown gab es eine große Besprechung (GAP) zur Gefahrenabwehr- und Ausrüstungsplanung für die nächsten Jahre mit dem Landesfeuerwehrverband. Wir haben dazu schon berichtet. Das Tanklöschfahrzeug der FF-Lainach ist schon knapp 30 Jahre alt und ist auszumustern, bevor die nächste große Reparatur zur Tankabdichtung usw. anfällt.



Am Foto: Kdt. Maier mit Hauptmaschinist Granig „am Altgerät“

Abzüglich Förderungen und Mittelaufbringung durch die Kameradschaft werden etwa € 200.000,-- als Investitionsbetrag für die Neuanschaffung auf die Gemeinde zukommen. Das formelle Kaufprozedere ist so weit im Gemeinderat einstimmig beschlossen, damit auf Schiene gebracht und soll 2022/23 abgewickelt werden. Anfang des kommenden Jahres soll gemeinsam die Entscheidung zur Wahl der Type des Trägerfahrzeuges und zur genauen Aufbauspezifikation des neuen TLFA2000 fallen. Dazu gehört auch die Erneuerung des Atemschutzes. Die Zeit bleibt aber nicht stehen. Unmittelbar nach dieser Ersatzinvestition sind lt. GAP auch die Kleinlöschfahrzeuge der FF-Rangersdorf und FF-Lainach altersbedingt auszutauschen ... und danach das Löschfahrzeug der FF-Tresdorf, welches zwischenzeitlich auch schon mehr als 20 Jahre im Dienst ist.

Ein seltenes Foto ist Heidi Schober bei der ÖKB-50-Jahr-Feier gelungen = alle Kommandanten auf einem Foto.



Wir gratulieren an dieser Stelle Richard Pichler zur Wahl zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten für das obere Mölltal.

F = wie Freizeitgestaltung und Sport: Wer sich am Mitterling bewegt, sieht SPG-Obmann Andreas Thaler oft im Mäheinsatz – seit heuer mit einem neuen Rasentraktor. DANKE dem Land Kärnten für die Sportförderung sowie Sonderbedarfszuweisung, dem ASKÖ und dem Ktn. Fußballverband für die Unterstützung, der Firma MASCHINEN STEINER für die Teilzahlungsmöglichkeit und den Gemeinden Winklern und Mörtschach für die kleine finanzielle Hilfestellung (interkommunal) zur Bewältigung der Anschaffungskosten.



Das Altgerät, welches seit 16 Jahren im Dauereinsatz stand, war schon derart verschlissen und stand vor dem Aus (Mähwerk-Absaugung). Mit der praktischen Dreipunkt-Aufhängung aber kann der alte Kommunaltraktor zum Düngen und Striegeln weiterhin verwendet werden. Danke an die SPG bzw. „Anda“ für die Zusage, den Rasenbereich um die Teichanlage weiterhin so sauber mitzumähen.

G = wie Geburtenzahlen und wie Gasthauskultur. In beiden Bereichen sind wir derzeit leider nicht so gut aufgestellt. Obwohl Volksschule, Kindergarten und Kleinkindgruppen derzeit sehr gut gefüllt sind, haben sich die Geburtenzahlen der vergangenen zwei Jahre leider halbiert und heuer stehen wir auch erst bei 10 Geburten (Stand Okt. 2021). Die Bevölkerungszahl ist damit kurzfristig unter 1700 gefallen. Das Rangersdorfer Babygeld (€ 200,--) soll weiterhin ein kleiner Anreiz sein, auf den Nachwuchs nicht zu vergessen ... irgendwer muss in späteren Jahren ja auch unsere Renten zahlen.

Was die `Jugend in Ausbildung` betrifft, so erinnern wir an den Wohnsitz-Ausbildungsbonus von € 380,--, für jene, die auswärts eine Wohnung brauchen, jedoch den Hauptwohnsitz in Rangersdorf belassen.

Die Gasthauskultur hat – nicht zuletzt wegen Corona – momentan eine ganz schwere Zeit zu bewältigen.

Die Gemeinde kann nur appellieren, öfters die Wirtshäuser aufzusuchen, dort gut zu essen, ein Glas zu trinken, Menschen kennenzulernen und gemeinsam kurzweilige Stunden zu verbringen, so wie die Herren am Foto ...

Prost!



G = wie GEMSON: Diese Firma ist auf Nischenprodukte aus Holz spezialisiert und liefert rund um den Globus, so auch nach Australien. Im Sommer 2021 wurden 8 Containerladungen Fichte Brettschichtholzdeckenelemente für die Erweiterung des Campus am Oakhill College in Castle Hill Australien geliefert. Insgesamt wurden rund 4.500 m² Deckenelemente mit einer Länge von bis zu 12,5 m Länge für Versorgungsgebäude, Studentenwohnungen, Innovationszentrum geliefert, berichtet der Firmeninhaber, Gerhard Göritzer.

Somit setzt die Universität einen Grundstein für nachhaltiges Bauen in modernster Holzbauweise in Australien ... made in Rangersdorf in Austria.



Unsere 'gesunden' Unternehmer und Arbeitgeber sind es auch, die mit Zahlung der Kommunalsteuer wesentlich zur Finanzkraft der Gemeinde beitragen. Jeder Euro, der aber im Versandhandel oder per Internetshopping über die Grenzen fließt, fehlt den heimischen Betrieben vor Ort, die ihrerseits wichtige Arbeitsplätze bzw. die Nahversorgung noch sicherstellen. Die Gemeinde bedankt sich bei den Rangersdorfer Betrieben, allen fleißigen und engagierten Unternehmern in Gewerbe und Industrie, Dienstleistung, Handel, Tourismus und Gastronomie dafür, dass sie sich jeden Tag dem harten Wettbewerb aussetzen, die unterschiedlichsten Aufträge an Land ziehen und damit Beschäftigung im Tal sicherstellen.

H

● **H**undehaltung ist leider ein Dauerbrenner

Es geht um Gefährdung für Mensch und Tier durch freilaufende Hunde und deren Ausscheidungen. Hundekot z.B. auf der Wiese ist nicht nur unappetitlich, sondern auch gesundheitsgefährdend für Weidetiere. Das liegt in erster Linie am Krankheitserreger Neospora Caninum, den Hunde über deren Kot ausscheiden. Wenn Weidetiere Hundekot über das Futter aufnehmen, kann es zu einer Infektion mit schwerwiegenden Folgen kommen. Die Gemeinde hat nun damit begonnen, Spender für Hundesackerl aufzustellen, z.B. am Mitterling ... und ersucht, diese in Anspruch zu nehmen oder selbst Hundesackerl mitzuführen und zu verwenden, wenn man mit dem Tier im öffentlichen Bereich unterwegs ist.



■ Infrastruktur mit Facility-Management und Erhaltungspflichten

Mit Übersiedlung unseres Versicherungsmaklers ins neue EFM-Gebäude ist auch der Weg für so manche Schadensmeldung etwas kürzer geworden ;-), wobei das Dach beim ESV-Gebäude in der Freizeitanlage Lainach den Schneedruck 2020/21 fast unbeschadet überstanden hat.



Die Liste der Objekte im Gemeindeeigentum ist jedoch lang. Zu den 13 Gebäuden und Anlagen kommen noch viele unterirdische Einbauten, Wasserbehälter, Rohre, Leitungen, Kabeln sowie das Straßennetz mit den dazugehörenden Bodeneinbauten, Brücken usw.

Alles muss in Stand gehalten werden – was mit viel Arbeitsmittel, Material- und Kosteneinsatz verbunden ist und unseren Ausschuss für Infrastruktur permanent beschäftigt. So ist z.B. auch geplant, unser Kulturhaus demnächst mit einem barrierefreien WC nachzurüsten. Bei der heurigen Gemeinderatswahl wurde der Saal erstmals als Wahllokal genutzt, um geforderte Sicherheitsabstände und Auflagen einhalten zu können.



Damit alle Räumlichkeiten, innen und außen, immer sauber gepflegt erscheinen, darum kümmert sich unser verlässliches (und fesches) Team der Raumpflege mit Maria als „Polier“, sowie Carmen, Alexandra, Johanna, Gerti und Daniela (nicht im Bild).

J

J = wie Josef: Manchmal trifft es sich, dass vier davon an einem Tisch sitzen.



Kindergarten und Kleinkinderbetreuung

sind immer ein Dauerthema im Gemeindebereich und es gibt auf den Folgeseiten allerlei zu berichten. Sehr schön geworden ist der neue Zaun zwischen Schulhof und Kleinkinderbereich (von Stefanie Jakober bemalen), und hübsch herausgeputzt sind auch unsere verantwortlichen Damen im Kindergarten.



Kulturelles

Der Theaterwagen Porcia machte am 31. Juli erstmals Station in Rangersdorf, beim Familien- und Theaterfest. DANKE dem zuständigen Familienausschuss unter Obfrau Sandra Kerschbaumer, die „schminkechnisch selbst Hand anlegte“, sowie der Theatergruppe Tresdorf und der Projektgruppe für das tolle Ambiente. Ein starkes Gewitter und Sturm gegen Abend bereiteten dem bunten Treiben leider ein schnelles Ende. Wir freuen uns schon auf das nächste lustige Theaterfest ...



Geschenkstipp vor & nach Weihnachten:

Zeit zum Lesen und zum Schenken...
erhältlich im Gemeindeamt und beim Festival
www.moelltaler-geschichten-festival.at

MÖLLTALER GESCHICHTEN FESTIVAL

Lift: Ein Unfall mit einem LKW führte im November leider zu einem großen Schaden an unserem Lift in Lainach, mehrere Stützen und das Seil wurden beschädigt. Ob die Reparaturmaßnahmen vor dem Schnee noch zu einem Abschluss gebracht werden können, ist leider unwahrscheinlich.

Die Firma MASCHINEN STEINER wird auf jeden Fall Vollgas geben, sobald mit der Versicherung alles abgeklärt ist. Vor einer neuerlichen Inbetriebnahme muss dann wieder der TÜV eine komplette Überprüfung und ein Seilgutachten erstellen.



Ein besonderer Dank an dieser Stelle unserem umsichtigen Liftwart, Helmut Arzmann, für seine Zusage, auch weiterhin für Ordnung beim Liftbetrieb zu sorgen. Mit Jürgen Laßnig haben wir nun einen geprüften Betriebsleiter und danken für seine Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung, auch im Bereich Wasserwirt/-meister.

DANKE auch an alle Grundbesitzer, über deren Felder Piste und Loipen geführt werden dürfen, damit sich die Erholungssuchenden im Winter sportlich bewegen können ... wenn genug Schnee kommt.

M

Müllhaushalt

Dieses Thema beschäftigt die Gemeindevorsteher, -mitarbeiter und -funktionäre eigentlich das ganz Jahr über. Jede Veränderung am Rohstoffmarkt oder im Bereich der Verpackungsverordnung (Einweg- > Mehrweggebinde) wirkt sich auf die Bewirtschaftung der Müllsammlung aus. Sinkt z.B. der Stahl- oder Erdölpreis, reduziert sich auch der Ertrag aus der Altstoffsammlung. Andere Bereiche – wie bei den Problemstoffen, z.B. Batterien – erfordern wieder Umstellungen oder Aussortierung bei der Trennung. Problemstoffe müssen jedoch kostenlos angenommen werden, damit diese nicht in Wald und Flur entsorgt werden, verursachen aber in der Entsorgung auch steigende Kosten.

Alles ist eben mit Ausgaben verbunden und soll am Ende des Jahres mit den Einnahmen gedeckt werden können, was immer schwieriger wird. Die Prognosen für 2022 sind leider auch nicht so gut, weshalb wir wahrscheinlich in einen Abgang (= Minus) kommen und die Gebühren – nach vielen Jahren – nachkalkulieren müssen.

Zum Glück konnten wir das (fast) neue Alt- und Wertstoffsammelzentrum in der vormaligen Springer-Halle ohne Schuldenaufnahme realisieren und haben in der neuen Anlage künftig wohl die besten Voraussetzungen in ganz Oberkärnten. Davon konnte sich die zuständige Landesrätin, Frau Mag. Sara Schaar, bei ihrem Besuch im November selbst überzeugen.



Notariat Winklern: Mag. Egarter hält auch im kommenden Jahr die monatlichen Sprechtagen am Gemeindeamt in Rangersdorf ab (siehe Terminplaner, Voranmeldung erforderlich).

Es ist eine kostenlose Serviceleistung für unsere Mitbürger*innen. Auch die Gemeinde nutzt regelmäßig die Leistungen unseres Notars, speziell wenn es sich um Grundbuchsangelegenheiten handelt. Hier das Notarteam „im Bild“ und der Kontakt ins Notariat.



Mag. Markus Egarter

ÖFFENTLICHER NOTAR

Winklern 37

9841 Winklern

T: +43 4822 2690 | M: +43 676 4822269 | office@notar-winklern.at | www.notar-winklern.at

Das Notariat Winklern wünscht seinen Klienten frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Ö

Öl raus > Thema für 2022

Steigende Preise auch im Bereich fossiler Brennstoffe bringen nun vermehrt Häuslbauer dazu, die alten Ölheizungen gegen moderne Heizungen (z.B. Pellets, Wärmepumpen usw.) zuersetzen. Von der öffentlichen Hand gibt es gute Fördermöglichkeiten. Ob die Gemeinde künftig auch eine erhöhte Beihilfe dazuzahlen kann, ist in Bearbeitung. Bei grundsätzlichem Interesse bitte Kontakt mit dem Energieberater aufnehmen, evtl. beim Energiesprechtag.

P

Pflegenahversorgung

Moderne Medizin und steigende Lebenserwartung führen erfreulicherweise dazu, dass ältere Mitbürger*innen länger in ihrem gewohnten Umfeld, d.h. auch zuhause betreut werden können. Mit zunehmendem Alter und Pflegebedürftigkeit tauchen aber Fragen und Probleme auf. Hilfestellung für alle Anliegen dazu, am besten direkt bei den Betroffenen zuhause, soll ab 2022 die neue Pflegenahversorgung bieten, welche in den nächsten Monaten über FamiliJa eingerichtet werden wird ... siehe Projektvorstellung im Anhang.

Q

Quellen – und Schüttungen

Woher kommt das TRINKWASSER in unserer Gemeinde ... zur Erinnerung

Mit Stand Jänner versorgt die Gemeinde 194 Objekte in Rangersdorf, Lamnitz, Plappergassen und Tresdorf und 142 Objekte in Lainach. Der Rest wird durch eigene Wassergenossenschaften versorgt bzw. hat Eigenwasser.

Woher kommt nun das „Gemeindewasser“; Hier eine kurze Übersicht über die Quellen und Schüttungen > Stand 2020

R1) Goribauerquelle in der Schattseite als Zuleitung zum Hochbehälter im Zechnerfeld/Rangersdorf:

Diese schüttet im Jahresschnitt 3,7 Sekundenliter, rinnt mit 5 - 6 Grad aus dem Berg und schwankt,

abhängig von den Niederschlägen, recht stark.

R2) Wennebergerquellen (Augustin, Walker, Schick): Diese liefern zusammen durchschnittlich 2 ¼ Sekundenliter, 6 Grad Wassertemperatur und ergänzen die Versorgung, d.h. speisen die Reserveleitungen im Hochbehälter/Zechnerfeld.

Wasserhärte der WVA-Rangersdorf: 6,2 (= aus Untersuchung der Lebensmitteluntersuchungsanstalt 2020)

L1) Zlatentalquelle in Brenntratten: Schüttung anteilig 3 Sekundenliter, 3 – 4 Grad Wassertemperatur; Sie speist die Transportleitung nach Lainach in den Hochbehälter

L2) Quelle Edenbauer-Kräuth in Lainach jenseits: Schüttung schwankend, im Jahresschnitt 2,5 Sekundenliter, Wassertemperatur 8 – 10 Grad; Direkteinspeisung ins Lainacher Netz und Zuleitung in den Hochbehälter.

Wasserhärte der WVA-Lainach: 4,4 (= aus Untersuchung der Lebensmitteluntersuchungsanstalt 2020)

Achtung: Nur geeichte Subzähler können künftig bei der Kanalabrechnung (für Garten- oder Stallwasser) berücksichtigt werden!



RKM = unser kompetenter Internetprovider, der unser Gemeindenetz als Hochleistungsdatenleiter „befüllt“ bzw. die Glasfaser mit Diensten beliefert ... überbringt noch einmal die „verbesserten Produktionformationen“ und einen Gruß an die Kunden und an jene, die es 2022 werden wollen, um auch mit Lichtgeschwindigkeit im Internet unterwegs zu sein ...



Sicherheit beim Schulbus

Das Thema Sicherheit im Bereich des Schülerverkehrs beschäftigt die Gemeinde auch schon seit längerem, was die Ein- und Ausstiegstellen betrifft. Gerade das Queren der Landesstraße B 106 in Rangersdorf ist mit Gefahren verbunden, weil der Verkehr stetig zunimmt und die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung bei so manchem Autofahrer sehr zu wünschen übrig lässt. Die Idee eines Zebrastreifens ist von Verkehrsexperten verworfen worden, und die Errichtung einer Unterführung baulich nicht möglich. Eine 50er-Beschränkung wurde auch nicht genehmigt, weil die Lage der Rangersdorfer Haltestelle nicht direkt im Ortsgebiet ist.



Es sind auch die Kinder nicht immer so diszipliniert. Sie tollen manchmal herum - wie Kinder halt sind - was die Gefahrensituation natürlich auch zuspitzt. Auch dort wo Unterführungen vorhanden sind, wird manchmal trotzdem über die Straße gesprungen, was sehr gefährlich ist. Es ergeht an dieser Stelle die Bitte an die „großen Kinder“, ein Vorbild für die Kleinen zu sein.

Auf jeden Fall laufen nun die letzten Verhandlungen mit den zuständigen Stellen, dass der Schulbus zu Mittag zweimal vor der Volksschule direkt die Kinder aufnehmen könnte und damit die Gefahr auf der Haltestelle Rangersdorf-Mitte (ADEG) minimiert.

St = wie aus Standesamt: Im zentralen Personenstandsregister konnten wir mit heutigem Tag für 2021 folgende Einträge vornehmen: 10 Geburten, 2 Eheschließungen und 9 Sterbefälle.

Straßen und Wege

Frost- und Winterschäden haben so manche Stützmauer und Pflasterstufe in Mitleidenschaft gezogen. Schwaiger Anton (Maurer Tone) hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Ausbesserungen zu machen, nachdem die großen Baufirmen über Monate ausgebucht waren. Tone, DANKE dafür. Sobald du fertig bist, gibt es ein Bier beim Stadlwirt ...



Etwa 200 m weiter gab es heuer eine Asphaltbaustelle bei den neuen Häusern nördlich des alten Postamts. Die Anrainer (am Foto Andreas „Jako“ Jakobitsch in Aktion) haben mitgearbeitet, sodass es gelungen ist, diesen Bereich der öffentlichen Straße neu zu asphaltieren und die Kosten im Rahmen zu halten. DANKE dafür.



Die Asphaltfirma hatte auch den Auftrag, die baufälligen Ortseinfahrten in Lainach zu erneuern. Wenn es witterungsbedingt heuer nicht mehr funktioniert, dann verlässlich im Frühjahr 2022.

Ein größeres Wegprojekt (Kostenpunkt € 112.000,--) ist derzeit in Rangersdorf in Bau. Es geht um die Verbesserung der Aufschließung zum ADEG Markt – am Wirtareal. Die Firma Swietelsky (BM Suntinger Hannes) hat den Auftrag zu Errichtung eines Gehweges parallel zur B 106 von Lamnitz/Plappergassen in Richtung Einkaufsmarkt, wobei auch 2 kleine Gehwegbrücken zu errichten sind. Außerdem wird eine Rampe von der Ortsdurchfahrt hinunter gebaut. Über diese kann später auch Schnee aus der Ortsdurchfahrt verfrachtet werden.

Foto: Mitarbeiter Fa. Swietelsky und Stefan auf „seiner Maschin“



Danke an dieser Stelle für das gute Einvernehmen mit den Anrainern.

Tourismus

Der örtliche Tourismusverband – unter Obmann Josef Rosenkranz – ist dankbar, dass der Alpe-Adria-Trail nach dem vergangenen, „schweren“ Winter, wieder so gut in Stand gesetzt werden konnte. Was die Wanderwege in der Schattseite betrifft, so ist für 2022 aber noch einiges gemeinsam zu tun, weil es schon Beschwerden gegeben hat, Zeit und Geld aber rar sind, auch in Anbetracht coronabedingt schwindender Gäste- und Nächtigungszahlen.



Winterliches Foto der WEBCAM Ederplan ins Tal ... auch per Link über die Gemeindehomepage www.rangersdorf.gv.at aufzurufen

Vielleicht können demnächst auch die geführten Schneeschuhwanderungen stattfinden – bei Fragen dazu, bitte die Tourismusinfostelle in Winklern kontaktieren.

Geführte Schneeschuhwanderungen für Gäste und Einheimische

In den Wintermonaten ab Ende Dezember bis Ende März werden montags und freitags geführte Erlebniswanderungen mit Schneeschuhen angeboten.

Das Wandergebiet erstreckt sich über die Schobergruppe (Grenzgebiet Kärnten/Osttirol). Buchbar sind diese Touren über:

Tourismusverband Osttirol, Mühlgasse 11, 9900 Lienz, Tel.: 050/212 400 (für Osttirol)
Tourismusinfostelle Winklern, 9841 Winklern 9, Tel.: 04822/227 20
od. 0664/75 074 917 (für Oberkärnten)



Allgemeine Informationen:

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen ist es unbedingt erforderlich, dass die Anmeldung

Schneeschuhwandern mit gemütlicher

U Umwelt

In Brenntratten, am Biotop Zlatentalbach, wird es im nächsten Jahr „Verbesserungsmaßnahmen“ geben, um einen Beitrag für Fauna und Flora zu leisten und dieses schöne Platzl am Radweg R8 aufzuwerten. Das Land Kärnten hat dafür eine kleine Förderung bereitgestellt. Weitere Infos folgen bei Baubeginn.



Verwaltung der Gemeinde mit Bürgerservice (Foto Personal = vollzählig vor dem Lockdown) Unsere Mitarbeiter*innen bemühen sich täglich um die größeren und kleineren Anliegen und erledigen diese, wenn möglich und in sachlicher Gemeindezuständigkeit, auf kurzem Weg. Was die Wasser- und Kanalvorschreibungen betrifft, so hat der Virus leider die Buchhaltung für 3 Wochen lahmgelegt ... aber nun ist alles wieder im grünen Bereich.



Vereinstätigkeit

Die Mehrzahl unserer Vereine hat die Krisenzeit relativ gut bewältigt und heuer auch so manchen positiven Beitrag für das Dorfleben in Form von kleineren und größeren Veranstaltungen geleistet. Was täten wir ohne unsere aktiven Vereine und unsere Kulturträger?

Lesen Sie die Berichte unserer Vereine und Einrichtungen auf den folgenden Seiten.

Nach gelungenen Veranstaltungen zieht es Vereinsfunktionäre und Freunde dann auch aufs Marterle zum Krafttanken.

Foto: gesehen im WWW ... vor Corona



Volkshochschule: Diese bietet nun kostenlose Beratungen zur beruflichen Weiterbildung

**“ Entdecken, was in mir steckt.
Wissen, was ich will.
Zeigen, was ich kann.**

Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden im Otelo Spittal a. d. Drau statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebnen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Beratungsort:

Otelo Spittal a. d. Drau
Brückenstraße 6
9800 Spittal/Drau

Telefonische Terminvereinbarungen:

0463/504650

Web:

www.bildungsberatung-kaernten.at/

WLV Baustellenbericht der Gebietsbauleitung – laufendes Großprojekt Lainach

Seit Herbst 2019 werden im Ortsteil Lainach von der Wildbach- und Lawinenverbauung an den beiden benachbarten Bächen Lahmbach und Diebsbach Maßnahmen zum Schutz des Siedlungsbereiches sowie der B106 Mölltalstraße umgesetzt. Mit den ersten Arbeiten wurde im November 2019 begonnen. Im Jahr 2020 wurden dann die ersten Sperrenbauwerke am Lahm- und Diebsbach fertiggestellt. Mit Baubeginn im Frühjahr 2021 lag das Hauptaugenmerk auf der Fertigstellung des Murbrechers und der Vorsperre am Grabenausgang des Lahmbaches. Diese Bauwerke konnten aufgrund der guten Witterungsverhältnisse im Frühjahr bis Mai fertiggestellt werden. Zeitgleich zu den Arbeiten am Lahmbach starteten auch die Gerinnesicherungen am Unterlauf des Diebsbachs. Im angesprochenen Gerinneabschnitt wurden ca. 500 Ifm Gerinne mit Wasserbausteinen und 17 Querbauwerke (Sohlgurten in Beton) errichtet.

Nach der Schneeschmelze konnte dann im Mai auf Höhe der Lainacher Kuhalm mit dem Bau einer Geschiebestausperre mit Murbremse begonnen werden. Die prioritäre Maßnahme war die Herstellung eines Baustellen-Aufschließungsweges um einerseits die Belieferung der Baustelle bis in den Grabenbereich des Diebsbach und andererseits künftige Räummöglichkeiten der geplanten Sperre zu gewährleisten. Über die Sommermonate arbeitete dann der Großteil der Mannschaft an der Errichtung dieser Betonsperre. Diese Sperre soll zukünftig Murgänge am Diebsbach brechen und ca. 6500m³ Geschiebe zurückhalten.

Mit Anfang September wurden auch am Lahmbach-Unterlauf die Arbeiten wiederaufgenommen und mit dem Bau von Brückenbauwerken sowie dem Gerinneausbau des Pfitzerbachls entlang des Skilifts der Gemeinde Rangersdorf angefangen. Bis Mitte November konnten so schon viele Arbeiten am Lahmbach – Pfitzerbachl fertiggestellt und sollen bis zum Bauschluss 2021 am Grabenausgang noch die Ablagerungsplätze mit Wasserbausteinen als Ufersicherung ausgelegt werden. Bis Ende November investierte die Wildbach- und Lawinenverbauung ca. € 1,150.000 Euro am Diebsbach und ca. € 500.000 Euro am Lahmbach in die Sicherheit vor Naturgefahren.

Für 2022 ist dann die Fertigstellung der Gerinnesicherungen am Lahmbach in Lainach geplant und kann das Baufeld im kommenden Jahr auch abgeschlossen werden. Am Diebsbach ist die Sicherung zweier Seitenrinnen mittels Erdschirmen vorgesehen. Je nach Baufortschritt und Witterungsverhältnisse im Frühjahr wollen wir am Diebsbach oder am Zleinitzbach eine weitere Geschieberückhaltesperre errichten und so zumindest eines der beiden laufenden Großprojekte in der Gemeinde Rangersdorf zum Abschluss bringen können.

An dieser Stelle sei auch allen Grundstückseigentümern und der Gemeinde Rangersdorf gedankt, welche der WLV in allen Belangen sehr entgegenkommend und lösungsorientiert gegenüberstehen.





XY – ungelöst

ist noch die Frage, was mit dem Wirtskast'n in Zukunft passieren soll. Der 520 Jahre alte, spätgotische Vorratsspeicher soll – unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes – im kommenden Jahr einer Sanierung unterzogen werden, weil im Besitz der Gemeinde und recht baufällig. Gute Ideen zur Revitalisierung sind gefragt.

Foto: Beratung vor Ort



Zlöbl Franz, unser Altbürgermeister, erhielt – verdienterweise – am 06. Oktober 2021 das große goldene Ehrenzeichen des Landes aus der Hand des Landeshauptmanns und in Anwesenheit aller Mitglieder der Landesregierung als würdige Ehrung für seine politische Karriere, 24 Jahre als Bürgermeister und zwei Jahrzehnte als Gemeindemandatar & Vizebürgermeister – immer mit Herz und Hirn und Weitblick für seine Gemeinde tätig.

Dr. Peter Kaiser fand damit die richtigen Worte und Franz bedankte sich in seiner unverkennbaren Art und Weise, begleitet an diesem Tag von allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes, wobei beim Saaleinlass 3-G genau kontrolliert wurde.



... Erst als die letzte Flasche Wein geleert war, hat unsere Abordnung diesmal im Spiegelsaal Sperrstunde gemacht ... wobei Stofbauer Hans als Fahrer und Fotograf nur Mineralwasser getrunken hat ;-)

Diesem Weihnachtschreiben legen wir auch wieder einen Terminplaner 2022 bei.
Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zwischen den Feiertagen werden online gestellt ...
www.rangersdorf.gv.at

All jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche die kommenden Feiertage im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtungen verbringen müssen, wünschen wir auf diesem Wege eine rasche Genesung und gute Besserung.

An dieser Stelle auch nochmal ein besonderer DANK an alle ehrenamtlichen Helfer*innen vom Roten Kreuz, der Bergrettung und bei den sozialen Diensten. Sie bringen Hilfe in schweren Stunden und Erleichterung dort, wo der Alltag manchmal alleine nicht mehr zu bewältigen ist - vergelt´s Gott dafür.

Euch allen, geschätzte Bewohner unserer Gemeinde,
ehemalige Rangersdorferinnen & Rangersdorfer, Freunde, Gäste, Jugend,
besinnliche Feiertage und ein gutes und coronafreies Jahr 2022.

Rangersdorf, im November 2021

Euer Bürgermeister

und der gesamte Gemeinderat

Die gesunde Gemeinde

Auch das heurige Jahr 2021 verlief bei der „Gesunden Gemeinde Rangersdorf“ wieder relativ ruhig. Die österreichweiten Coronaregeln haben uns etwas eingebremst, so konnten wir nur wenig in die Praxis umsetzen.

Am 07. Mai konnte der E-Bike-Workshop für Anfänger und Senioren durchgeführt werden. Gerade weil das Fahren mit dem E-Bike so leicht wirkt, dürfen die Gefahren nicht unterschätzt werden. Im Rahmen des dreistündigen Workshops konnte die Handhabung eines E-Bikes richtig geübt werden.



Auch die Wirbelsäulengymnastik von Michaela Kemmer konnte im Herbst durchgeführt werden. Ebenfalls haben wir vor dem harten Lockdown noch den sehr interessanten Workshop „Fitness für die grauen Zellen“ angeboten. Dieser Nachmittag war gefüllt mit Tipps und Anregungen zum Training der Gedächtnisleistung, die leicht in den Alltag zu integrieren sind. Eine Steigerung der allgemeinen Denk- und Lernfähigkeit und eine Verbesserung des Erinnerungsvermögens sind möglich.

An dieser Stelle möchte ich mich, als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Rangersdorf, recht herzlich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche eine ruhige Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022.

Suntninger Arnold
Arbeitskreisleiter

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer liebe Jugend!

Von der Freiwilligen Feuerwehr Rangersdorf gibt es auch heuer einiges zu Berichten. Am 24. April dieses Jahres fanden im Kulturhaus Rangersdorf im Beisein von BGM Kerschbauer Josef und AL. Zwischenberger Josef, unter strengen Corona Auflagen die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten statt.

Da sich die amtierende Kommandantschaft Pichler Richard und deren Stellvertreter Lassnig Robert nicht mehr zur Wahl stellten, kandidierten als Kommandant Thaler Rene und als dessen Stellvertreter Saubach Bernhard als Führungsduo der FF- Rangersdorf. Beide wurden mit 100% von den 34 anwesenden Kameraden gewählt. Thaler Rene wurde auch für das Amt des Gemeindefeuerwehrkommandanten von den Feuerwehren Tresdorf, Lainach und Rangersdorf bestellt. Die neu gewählte Kommandantschaft möchte sich auf diesen Weg nochmals bei ihren Kameraden für das Vertrauen bedanken und hofft auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren!

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei Pichler Richard und Lassnig Robert für die vorbildliche Führungsarbeit als Kommandant bzw. Stellvertreter in den abgelaufenen sechs Jahren.

Als Bereicherung für die drei Feuerwehren in unserer Gemeinde wurde Pichler Richard von den Feuerwehren Stall-Heiligenblut am 18. September als Abschnittsfeuerwehrkommandant Oberes Mölltal gewählt. Lieber Richard, wir gratulieren dir nochmals recht herzlich und wünschen dir viel Erfolg bei der Ausübung deines neuen Amtes als AFK.

Auch für uns war dieses Jahr Corona bedingt nicht einfach zu da der Übungsbetrieb gar nicht bzw. nur eingeschränkt durchführbar war. Da es uns ein besonderes Bedürfnis ist für die Bevölkerung 365 Tage im Jahr Einsatzbereit zu sein, wurde zum Teil nur in kleinen Gruppen geübt. Im Sommer war es uns dann endlich wieder möglich mit Fahrzeug, Gerät und voller Mannschaftsstärke für den Ernstfall zu üben und bestmöglich vorzubereiten. Neben den zahlreichen Übungen wurden wir zu 6 Einsätzen alarmiert, welche von uns sehr rasch abgearbeitet wurden. Da Fort- und Weiterbildung sehr wichtig sind, haben 3 Kameraden am Maschinisten-Lehrgang teilgenommen und diesen mit sehr guten Erfolg absolviert.



Zlöbl Rene, Lassnig Sandro, und Lassnig Lukas v.l. nahmen am Maschinisten-Lehrgang teil

Auf Grund der Corona Pandemie war es uns im vergangenen Jahr nicht möglich, den traditionellen Feuerwehrball zu veranstalten. Deshalb möchten wir uns bei all jenen, die trotzdem gespendet haben, nochmals auf das aller herzlichste bedanken "Vergelt´s Gott"!! Gleichzeitig müssen wir die traurige Botschaft überbringen, dass der Feuerwehrball 2022 zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden kann. Wir hoffen aber, dass sich dieses leidige Thema "Corona" im nächsten Frühjahr legen wird, da wir die Zusage für einen der vier Abschnittsleistungsbewerbe für das Jahr 2022 bekommen haben, welcher am Mitterling stattfinden sollte. Gleichzeitig dürfen wir wieder höflichst darum bitten, uns zu unterstützen da wir Haus, Geräte und dergleichen erhalten müssen!

Sportlich präsentierten sich auch vier Kameraden bei den Österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren in Maishofen im Pinzgau. Das Rennen wurde leider auf Grund eines Motorradunfalles abgebrochen und so musste unser Team - in Führung liegend - die Meisterschaft vorzeitig beenden.



Lassnig Markus, Lassnig Stefan, Lassnig Robert und Glanzer Hans-Jörg v.l. bei den österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren in Maishofen

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.



Werte Gemeindebevölkerung und Gönner der FF Lainach!

Ein für uns alle außergewöhnliches Jahr mit vielen Entbehrungen und neuen Herausforderungen geht dem Ende zu. Aufgrund der Pandemie war es wieder ein sehr ruhiges Jahr. Am 24. April konnten wir im Kulturhaus unsere Jahreshauptversammlung nachholen und anschließend die notwendigen Wahlen der Kommandantschaft und Funktionäre durchführen.

Die Kameraden bedanken sich für die Bereitschaft zur Übernahme der verantwortungsvollen und arbeitsreichen Aufgaben. Im zweiten Halbjahr konnten wir den Übungsbetrieb starten und Orts-, Gemeinde- sowie überregionale Übungen durchführen. Glücklicherweise waren wenige Einsätze zu bewältigen. Als Kulturträger unserer Ortschaft mussten wir leider auch die traditionellen Veranstaltungen absagen, planen diese aber, nächstes Jahr, nach hoffentlich überstandenem Ausnahmezustand, wieder in gewohnter Weise auszurichten.

Wir möchten uns noch bei den Bürgermeistern und der Gemeindevertretung für den Beschluss zum Austausch des in die Jahre gekommenen Tanklöschfahrzeuges gegen ein Neues bedanken. Wir werden auch heuer wieder am 24. 12. von 09.00 - 12.00 Uhr unter Einhaltung der COVID Schutzmaßnahmen das Friedenslicht zur Abholung bereitstellen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie auch unter diesen schwierigen Umständen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr, bleiben Sie gesund.

Die Kameraden der FF Lainach



Die Freiwillige Feuerwehr Tresdorf berichtet:

Geschätzte Bevölkerung, werte Helfer, Freunde und Gönner der Feuerwehr!

2021 war für unsere Wehr ein ganz spezielles Jahr. Mit fünf Alarmierungen war die Einsatzdauer zum Glück recht niedrig und Gott sei Dank auch unfallfrei. Trotzdem gab es viel zu tun. Ende Jänner musste mit „viel manpower“ unser Rüsthausdach vom Schnee befreit werden, nachdem sich schon kleinere Schneedruckschäden im Innenraum abgezeichnet hatten.

Im April fanden Neuwahlen in der Feuerwehr statt, bei uns diesmal – coronabedingt – open air, d.h. am Parkplatz vor dem Rüsthaus. Als Brandinspektor „ausgestiegen“, weil zum Bürgermeister „aufgestiegen“, ist Josef Kerschbaumer, der 18 Jahre lang Kommandant-Stellvertreter war. Im folgte Tobias Zwischenberger aus der jungen Garde nach.



Der traditionelle Ulrichsonntag im Juli wurde, wie schon im Vorjahr, auch außerhalb der Kirche und ohne Prozession in Form einer Feldmesse abgehalten. Die Feuerwehr Tresdorf sagt Vergelt´s Gott für die rege Teilnahme der Bevölkerung und aller geladenen Vereinen.

Übungen sind auch wichtig. So durften wir das Industriegelände NORITEC in Latzendorf und die Werkshalle GEMSON in Lainach besichtigen, um im Ernstfall die Örtlichkeiten und Gefahrenstellen zu kennen – was aufgrund der Größe der Objekte und vorhandenen hochtechnischen Anlagen jedoch eine große Herausforderung darstellt.

Auch Feuerwehrwettkampf hat in kleinem Rahmen stattgefunden. Auch wenn unsere junge Wettkampfgruppe bei der ersten Übung etwas ratlos in den Bassin blickte (am Foto), so gab der 3. Platz beim Bewerb in Döbriach (Treffzeit 48,58 sec.) doch Grund zum Feiern. Ob dabei die Hygienebestimmungen eingehalten wurden, bleibt das Geheimnis der Teilnehmer.



Der Kommandostab des Bezirksausschusses unter der Leitung von BFK Kurt Schober tagte in seiner Sitzung am 12. November erstmals in unserem Rüsthaus. Dabei wurden die Weichen im Feuerwehrbezirk für die nächsten 6 Jahre gestellt.

Wenn die Sirene schallt, müssen wir alle zusammenarbeiten und so soll es künftig auch mit neuen Ideen positiv weitergehen.

Besinnliche Festtage und ein unfallfreies Jahr 2022 wünschen
Kdt. Johannes Zwischenberger und
Stellvertr. Tobias Zwischenberger sowie die Kameradschaft der FF-Tresdorf



Geschätzte Frauen, Männer und Jugendliche unserer Gemeinde !

Manchmal ist es gut, wenn man „zurück-blickt“ - schauen wir aber POSITIV nach VORNE. So können wir - trotz so manch einschränkender Maßnahmen – auf ein erfolgreiches Vereinsjahr verweisen.

Unser 50-Jahr Jubiläum mit der Kärntner Volksabstimmungsfeier am 9.Oktobe 2021, zu dem wir auch zahlreiche Gast-Vereine und Schützenkompanien aus KÄRNTEN und OSTTIROL willkommen heißen durften, können und dürfen wir als Erfolg verzeichnen. Dies auch deshalb, weil unsere Gemeindeführung, unsere örtlichen Vereine und Feuerwehren mit uns wesentlich für ein geschlossenes u. kameradschaftliches Auftreten beigetragen haben! DANKE an ALLE für eure Unterstützung!



Gleichzeitig konnten wir unseren langjährigen Kameraden und Bgm aD ÖR Franz ZLÖBL ein kleines Danke für seine stete Unterstützung- als Mensch und Bürgermeister – in Form der Urkunde zu seiner Ernennung als EHRENMITGLIED unseres Ortsverbandes überreichen. Auch Dir, lieber Franz, vielen Dank und bitte: komm / bleib weiterhin bei uns!



Besondere Ehre wurde zwei Kameraden unseres Ortsverbandes durch die Verleihung der „Kärntner Lorbeeren“ durch LH Dr Peter KAISER, LHStvin Beate PRETTNER und LR Martin GRUBER im Spiegelsaal der Landesregierung zuteil. GRATULATION !!!

Unserem langjähriger Kassier VEIDER Ernst wurden die Lorbeeren in GOLD und unserem Kameradschaftsführer ANGERMANN (Assamer) Helmut die Lorbeeren in BRONZE überreicht. Ernst hat mehr als 26 Jahre unsere Finanzen mit großer Umsicht verwaltet und so dazu beige tragen, dass wir uns hin-und-wieder etwas „leisten“ konnten. Helmut bemüht sich als Kameradschaftsführer besonders die Informationen im Verein und zur Pfarre „auf dem Laufenden“ zu halten; seine Organisation bei kirchlichen Festen und der Ver teilung der Parten ist dabei besonders hervorzuheben.

Zu Allerheiligen sind wir wieder mit unserem Bürgermeister, unserer TKR und den Feuerwehren beim Kriegerdenkmal zum Gedenken an unsere Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen angetreten. Herrn Pfarrer Mag. DERA mit seinem Team: Danke für die Gebete!

Auch für das Österr. Schwarze Kreuz sammelten unsere Kameraden für die Kriegsgräber-Fürsorge: DANKE an alle Spenderinnen und Spender, damit die Gräber der Gefallenen aller Nationen auf österr. Boden gepflegt werden können!



So wünschen wir euch allen einen schönen Advent und frohe Weihnachten!

Bleibt gesund, damit wir 2022 wieder GEMEINSAM ein erfülltes Gemeinde- und Vereinsleben gestalten und erleben dürfen!

Für den ÖKB – RANGERSDORF
Roland ZLÖBL, Obmann

Der Pensionistenverband berichtet:

70 Jahre ... und kein bisschen leise: Seit sieben Jahrzehnten gibt es den Pensionistenverband Österreichs. Die Ortsgruppe Rangersdorf zählt aktuell 84 Mitglieder

Mitglied beim PVÖ zu sein heißt Spaß und Gemeinschaftsgefühl zu erleben, bei Ausflügen mitzufahren, vom PVÖ-Vorteilsclub mit vergünstigen Tickets und Eintritten zu profitieren und sich über die Bezirksgruppe in allen Lebenslagen kostenlos, kompetent und vertraulich beraten zu lassen. Zwar litt die Ortsgruppe Rangersdorf – so wie alle anderen Vereine auch – im vergangenen Jahr unter der Pandemie, trotzdem gab es einige Highlights, wie das gemeinsame Hendl- und Eisessen in der Waldschenke und das beliebte „Törggelen“ im Gasthaus Reichhold in Stall. Außerdem wurde den Mitgliedern, die einen runden Geburtstag feierten, ein kleines Geschenk überreicht.



Das Törggelen in Stall ist ein Fixpunkt im Vereinsjahr

Bei der Jahreshauptversammlung im August fanden sich knapp 50 Mitglieder ein. Bei den Neuwahlen übernahm Christine Lassnig für ein weiteres Jahr den Vorsitz. Ihr zur Seite steht Maria Spitaler. Die weiteren Funktionäre sind Theresia Schwaiger, Maria Steiner, Helga Thaler, Mathilde Lassnig, Maria Weichselbraun, Katharina Kühr und Anna Thaler. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, die Vorstandsmitglieder informieren gerne über die Vorteile, bei dieser Vereinigung zu sein.

Für 2022 sind einige Aktivitäten geplant. Neben den mittlerweile traditionellen Treffen wird es im Frühsommer einen Ausflug zum Gailtaler Heimatmuseum in Hermagor mit anschließender Schifffahrt auf dem Weißensee geben, im Herbst eine Reise nach Triest mit dem Besuch von Schloss Miramare. Zudem planen auch befreundete Ortsgruppen interessante Ausflüge und Aktivitäten, an denen sich die Rangersdorfer immer wieder gerne beteiligen. Auch ein Sommerfest ist – soweit es die Corona-Situation erlaubt – in Planung.

In Bewegung bleiben

Da körperliche und geistige Fitness mit zunehmendem Alter immer wichtiger werden, wird es ab Jänner 2022 ein besonderes Programm geben. Alle zwei Wochen wird uns Steffi Weichselbraun (Tanzschule Weichselbraun) in Form bringen – mit einer Kombination aus Fitnessübungen und Line Dance. Diese Tanzform – auch ohne Partner – ist ein sehr gutes Training für Körper und Geist. Der PVÖ Rangersdorf lädt alle Interessierten, auch Nicht-Mitglieder, zu einer kostenlosen „Schnupperstunde“ am Montag, 10. Jänner, um 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule ein. Für Fragen dazu steht Maria Spitaler (Tel. 0699-15165151) gerne zur Verfügung.

Der Vorstand des PVÖ Rangersdorf wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2022

Der Verein Große für Kleine in Rangersdorf berichtet:

Leider waren auch in diesem Jahr nur sehr wenige Angebote möglich. Das Jahr startete mit einem wunderbaren Winter und wir durften leider keine Veranstaltungen anbieten. Auf die Bitte einiger Eltern konnten wir einen Schwimmkurs organisieren und diesen im Margarethenbad anbieten. Unser Schwimmlehrer war ein lustiger und cooler Typ von Matrei, der 2 Wochen lang jeden Tag nach Lainach fuhr und den Kindern Schwimmunterricht gab. Die sportlichen Kinder haben schnell schwimmen gelernt.

Im Sommer gab es, wie jedes Jahr, wieder das Sommercamp. Zuerst dachten wir, dass sich wegen Corona nur wenige melden würden, doch wir haben uns geirrt. Wir hatten insgesamt 56 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren. Mit dem abwechslungsreichen Programm hatten wir zusammen viel Spaß! Unter anderem waren wir am Loberberg bei Gruber Andrea und dort durften die Kinder sich den Pferden annähern. Am Mitterling konnten wir sehr viele verschiedene Sportarten ausprobieren und die Stand – Up - Paddles waren heuer sehr beliebt. Gott sei Dank spielt uns beim Sommercamp das Wetter so gut wie immer in die Hände. Der Tennisclub Winklern hat uns auch heuer wieder sehr freundlich empfangen und den Kids einiges rund um Tennis gezeigt. Auch während den Busfahrten haben die Kinder immer viel Spaß und wir hoffen das wir auch im nächsten Sommer wieder ein Camp anbieten können!



Während der Somercampwoche hatten alle die Möglichkeit, am Nachmittag die aufgebaute Minigolfanlage oder die riesigen Wasserbälle am Mitterling zu benützen. Da vor allem die Bälle, mit denen man übers Wasser laufen konnte, sehr gut ankamen, werden wir auch versuchen, dass wir sie nächstes Jahr erneut mieten können.

Nachdem wir im letzten Jahr unsere Jahreshauptversammlung nicht abhalten konnten, freute es uns umso mehr, dass es heuer wieder möglich war. Es freut uns sehr, dass sich einige neue Mitglieder gefunden haben und in gemütlicher Stimmung sammelten wir einige Ideen, welche wir hoffentlich bald umsetzen können.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und St. Martin stand vor der Tür. Eigentlich war zu diesem Anlass eine kleine Laternenwanderung mit Brot und Tee geplant, da kreuzte aber die Kindergartenquarantäne unsere Pläne. Aber bevor das Jahr zu Ende ist, hoffen wir, dass wir uns nochmal sehen und im Advent haben wir noch etwas geplant, dazu aber bald mehr.

Da die alljährliche Kindermesse heuer leider nicht stattfinden kann, ist ein Adventweg geplant, der von jedem genutzt werden kann und man kann sich auf den Heiligen Abend einstimmen. Ein weiterer wichtiger Abschnitt in unserem Verein ist die erste Rangersdorfer MITFAHRBANK, die von unserem Verein gestaltet wird und voraussichtlich dann beim ADEG in Rangersdorf steht. Diese Bank soll Menschen eine Möglichkeit geben, ganz einfach eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Wenn sich jemand auf diese Bank setzt, weiß ein anderer, er sucht eine Mitfahrgelegenheit. Gerade ältere Personen haben oft kein Auto und auch sehr viel Gepäck. Wir können mit dieser Bank einem unserer Mitbürger oder Mitbürgerinnen helfen und freuen uns, wenn sie dann im Einsatz ist ...



Bericht aus der Volksschule

Im heurigen Schuljahr besuchen insgesamt 85 Kinder unsere Volksschule. Es gibt seit längerer Zeit wieder einmal 5 Klassen, da die erste Klasse auf Grund der großen Kinderanzahl geteilt werden konnte. Auch wenn das Schuljahr noch relativ „jung“ ist, konnten schon einige zusätzlichen Aktivitäten durchgeführt werden. Im Folgenden möchten wir einen kurzen Überblick darüber geben:

- Besuch der Seminarbäuerinnen. Workshop zum Thema „Vom Korn zum Brot“
- Maßnahme zur Zahnprophylaxe – Besuch der „Zahnfee“
- Teilnahme an der Aktion „Kinder gesund bewegen“: Eine Turnstunde pro Klasse und Woche wird von einem Sporttrainer gestaltet.
- Einmal wöchentlicher Jausenverkauf durch unseren Nahversorger ADEG Rangersdorf
- Verkehrserziehung in Kooperation mit der Polizei
- Besuch der Schaumühle in Tresdorf mit Brot backen



Besuch der Zanfee (1a)



Workshop mit Seminarbäuerinnen



Besuch der Schaumühle in Tresdorf



Der Kindergarten erzählt

Anders, als in den vergangenen Jahren, starteten wir das Jahr 2021 leider ohne Schikurs. Obwohl wir so viel Schnee und damit beste Voraussetzungen gehabt hätten, machte uns heuer, nach mehrmaligem Verschieben, Corona einen Strich durch die Rechnung.

Auch der Osterhase kam heuer wegen Corona etwas verspätet. Unsere Kinder haben so fleißig und flott an ihren Osternesterln gearbeitet, dass sie alle schon früh genug fertig waren und so konnte uns der Osterhase nach den Ferien besuchen kommen und jedes Kind bekam sein Osternesterl. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Stefanie Jakober bedanken, denn sie hat für jedes Kind einen Mini – Osterreindling gebacken!



Die Wochen gingen vorbei wie im Flug und im Kindergarten ist vieles passiert. Während die Kinder Badesalz und Körperpeelings für ihre Mamis zur Erholung machten, bekam unser Haus im Garten noch Fenster und Türen und ist nun auch fertig. Danke an Richard Dabernig, dass du Sponsoren gesucht hast, damit dieses tolle Haus unseren Garten verschönern darf. Und natürlich auch für die Arbeit, die du investiert hast!

Neben dem Kindergartenalltag haben sich unsere Vorschulkinder schon auf ihren Abschluss vorbereitet und Lieder und das Theaterstück „Der Grüffelo“ einstudiert. An ihrem letzten Tag im Kindergarten, bevor wir sie „hinausgeworfen“ haben, durften sie dieses Stück ihren Eltern beim Abschlussfest aufführen. Mit einer großen Schultüte und vielen tollen Erinnerungen, ging es dann in die Sommerferien.

Damit es den Kids im Sommer nicht langweilig wird, gab es auch heuer wieder eine Sommerbetreuung, welche sehr gut angenommen wurde. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten die Kinder 3 Wochen der Ferien im Kindergarten verbringen, welche sehr schnell wieder vorbei waren und das neue Kindergarten – bzw. Schuljahr stand schon in den Startlöchern.

Kurz nach dem Start, bekamen wir im Kindergarten ein zweites Spielhaus, dass die Kinder nun ganz alleine für sich und ihre Abenteuer nutzen können.

Wir möchten uns beim „Leitner“ herzlich dafür bedanken, dass ihr an uns gedacht habt. Ganz besonders möchten wir uns auch bei Hans – Jörg Zlöbl bedanken, der es erst möglich gemacht hat, dass das Haus nun in unserem Garten steht. Er hat uns das Haus mit LKW und Kran geliefert.



Da Corona weiterhin kein Ende nimmt, uns die Brauchtümer aber sehr am Herzen liegen, feierten wir auch heuer ein kleines Martinsfest im Turnsaal, wo die Kinder mit ihren schönen, selbst-gebastelten Laternen zu den Klängen von Martinsliedern eine Runde gehen konnten.

Wir sind uns sicher, dass auch der Nikolaus in irgendeiner Form im Kindergarten präsent sein wird.

Nun sind wir im Advent und das Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Wie jedes Jahr sind wir sehr froh darüber, dass der Kindergarten von allen so unterstützt wird, und dafür möchten wir Tanten DANKE sagen. Wir möchten uns auch bei Moni und Kerstin bedanken, dass ihr die Kinder immer sicher zu uns bringt. Danke auch an die GemeindemitarbeiterInnen für eure Unterstützung.

Wir wünschen euch trotz der momentanen Situation eine ruhige und besinnliche Adventzeit, achtet auf euch, vergesst nicht auf die wesentlichen Dinge und vor allem bleibt gesund!

Das Team vom Kindergarten Rangersdorf

Unser Jahresrückblick aus der Kleinkindgruppe

Wenn sich das alte Jahr langsam verabschiedet und das neue Jahr bereits an die Türe klopft, ist es an der Zeit, an all die schönen Momente, Abenteuer und Erlebnisse zu denken, die wir mit euren Kindern erfahren durften.

Den Jahreskreis starteten wir mit winterlichen Schneespaziergängen, erfreuten uns im Frühling an duftenden Blümchen und erlebten den Sommer mit allen Sinnen. Unser Abschlussfest verzauberte alle Zuseher*innen und versetzte uns in eine sommerliche Leichtigkeit. Neben dem Ponyreiten war die Hüpfburg besonders begehrte.



Kreative Basteleien, springen durch bunte Blätterhaufen und Lieder über Igelfamilien erleichterten uns die Eingewöhnungszeit im Herbst.

Gerade für unsere Jüngsten ist eine liebevoll geführte Eingewöhnungsphase ein wichtiger Prozess. Indem wir uns bewusst auf die Kinder einlassen, sie liebevoll begleiten und sie mit ihren individuellen Persönlichkeiten wahrnehmen, gelingt ein sanfter Einstieg. Es ist uns ein Anliegen, uns bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung zu bedanken.

Ein weiteres Highlight ist der Holzzaun, der unseren Garten ziert. Bunt bemalt ist er nicht nur eine Augenweide, sondern umrahmt stimmig das Gesamtbild unserer Kindergruppe. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und den Bauhofmitarbeitern für die Ermöglichung.

Nun steht auch schon Weihnachten vor der Türe. Diese aufregende und spannende Zeit erwarten wir schon sehnsgütig, denn was gibt es Schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu blicken.

Lassen auch wir uns von dieser kindlichen Sichtweise anstecken, uns begeistern. Staunen wir über Kleinigkeiten und stecken andere mit unserer Vorfreude an. Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, wunderschöne Feiertage mit euren Liebsten, aber vor allem wünschen wir euch Zeit:

Zeit für einander. Zeit miteinander. Zeit für euch selbst.





Weihnachtsgrüße aus dem Jugendzentrum Winklern

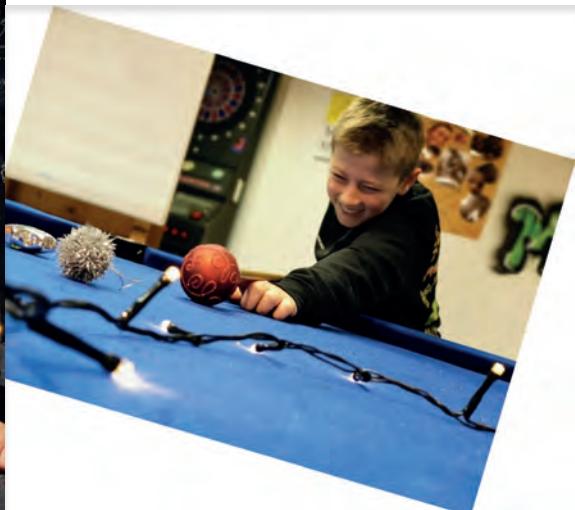
Immer, wenn sich Weihnachten ankündigt, der Duft von frischgebackenen Keksen durch die Küchen strömt, sich langsam ein adventlicher Glanz breitmacht und das alte Jahr sich langsam verabschiedet, beginnt auch die Zeit, in der wir all unsere kleinen und großen Momente der letzten 365 Tage Revue passieren lassen, an schöne Ereignisse zurückdenken und in Erinnerungen schwelgen.

Auch 2021 hat uns gezeigt, wie wertvoll der Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt ist. Besonders im Jugendzentrum schätzen wir diese Eigenschaften. Ein wertschätzender Umgang, ein liebevolles Miteinander und ein herzliches Füreinander wird in unserer Einrichtung gelebt. Und genau diese Werte sollten wir uns auch für 2022 zur Priorität machen.

Wir wünschen euch wundervolle, herzerwärmende Adventstage voller Magie und berührender Augenblicke. Entdeckt den Zauber in Kleinigkeiten und nehmt euch die Zeit für euch und eure Familien. Verschenkt ein Lächeln und steckt eure Mitmenschen mit dieser Freude an. Genießt Weihnachtsleckereien und bewundert das Funkeln und Glitzern in Kinderaugen. Feiert die Stille, feiert ruhige Momente und erfreut euch an einem liebevollen, herzlichen Miteinander.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame, spannende Begegnungen und Erlebnisse im Neuen Jahr: Voller Hoffnung, Gesundheit, Freude und Liebe.

Laura Steiner, FamiliJa-Leiterin Jugendzentrum



Der Sportverein Tresdorf berichtet:

Geschätzte Mitglieder und Freunde des SV-Tresdorf!

Der Virus hat leider auch unsere Aktivitäten im Jahr 2021 stark „ausgebremst“. An Großveranstaltungen, wie die Vereinsmeisterschaften Schi-Alpin, war trotz traumhaften Winterbedingungen nicht zu denken, auch nicht an einen Möllman. Auch der traditionelle Radwandertag konnte heuer nicht stattfinden. Sportausübung war möglich – jedoch keine große Gruppenbildung und auch kein Ausschank mit Limo und Würstl nach der „körperlichen Betätigung“, was bei uns immer zu einer gelungenen Veranstaltung dazugehört.

Ganz unterkriegen haben sich die Sektionsleiter*innen und Helfer aber nicht lassen. Bei der Aktion „Flurreinigung“ im April sorgten sich die SV-Kids um eine saubere Umwelt auch entlang des Baches, der manchmal leider als Müllkippe verwendet wird (Pfui!).



Bei der Schulschlussparty am SV-Platzl wurden die guten Zeugnisse und die beginnende Ferienzeit ausgiebig gefeiert. Abstandthalten und Masken waren im Freien zum Glück in diesen Tagen nicht Vorschrift.

Ein besonders `anstrengendes` Erlebnis für unsere insgesamt 9 „Möllläufer“ war im August die Teilnahme an Kärnten-läuft mit Zieleinlauf nach 21 km im großen Fußballstadion in Klagenfurt. Eine Feier im Ziel war auch dort nicht vorgesehen, so mussten sich die SV-Sportler*innen mit einem Dosenbier bei der Heimfahrt begnügen.



Beim Umzug zu Martini waren die vielen selbst gebastelten Laternen zu bewundern. Sie wurden durchs Dorf getragen und mit einem Lunchpaket wurden die Teilnehmer „nach Hause verabschiedet“, noch bevor der Lockdown dann allen weiteren mehr- oder weniger sportlichen Vorhaben einen Strich durch die Rechnung machte, ausgenommen vielleicht der Nikolausbesuch am 4. Dezember ... siehe www.tresdorf.at

Der SV-Tresdorf unter Obmann Daniel wünscht allen Mitgliedern und Freunden das Beste für 2022, vor allem Gesundheit, auf dass es im kommenden Jahr sportlich auch wieder „aufwärts“ geht ...



Sportverein ASKÖ Winklern - SPG Oberes Mölltal

Die Spielgemeinschaft Oberes Mölltal unter der Federführung des ASKÖ Winklern hat es auch heuer wieder geschafft und nimmt mit sieben Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft teil.

Unsere Nachwuchsmannschaften haben sich in der Herbstmeisterschaft hervorragend geschlagen. Die U7 Mannschaft (Trainer Fasching Josef) nahm an vier Turnieren teil. Der neue Spielmodus (3er Fußball) bereitet den Kindern sehr viel Spaß und niemand kommt dabei zu kurz. Eine sehr erfolgreiche Herbstsaison spielte unsere U8 Mannschaft (Trainer Julia Steiner & Nina Suntinger). Es wurden alle fünf Turniere gewonnen und man musste sich nur in einem Spiel geschlagen geben. Auch zwei Heimturniere wurden von unserer Nachwuchsleiterin Eveline perfekt organisiert und durchgeführt.

Die U10 (Trainer Egger Simon) und die U12 Mannschaft (Trainer Johanna Steiner, Elias Suntinger & Niklas Beer) spielen auch heuer wieder in der Osttirol Gruppe mit und überwintern auf Platz 6 und Platz 4 der Tabelle.

Unsere sehr junge U15 Mannschaft trainiert von Rojacher Mario und Steiner Fabio stehen derzeit auf dem dritten Tabellenplatz und mischen im Frühjahr wieder kräftig im Kampf um den Meistertitel im Oberen Play Off mit.

Alle sportbegeisterten Kinder & Jugendliche sind natürlich jederzeit in unserem Verein herzlich willkommen. Nähere Infos bei NWL Rojacher Eveline 0664/75145440.



Nachwuchsmannschaften U7, U8, U10 und U15

Ab Frühjahr 2022 findet auch wieder ein Fußballkindergarten in Rangersdorf/Mitterling statt. Reichhold Kristin wird ab April einmal wöchentlich versuchen die Allerkleinsten für Bewegung und Sport zu begeistern.

Der Start in die Herbstsaison unserer Kampfmannschaft verlief etwas holprig. Nach vielen Abgängen und Verletzungen musste unser Trainer Heli Fercher wöchentlich Umstellungen in der Startelf vornehmen. Viele junge Spieler (aus dem eigenen Nachwuchs) kamen zum Zug und konnten auf sich aufmerksam machen. Niklas Beer und Marco Glantschnig (beide 2005 geboren) erspielten sich sogar einen Stammpunkt.

Mit vollem Einsatz und Ehrgeiz werden wir versuchen uns mit unserer jungen Mannschaft in der 1. Klasse ins Mittelfeld zu spielen. Auch in unserer Reservemannschaft herrscht gute Stimmung. Viele junge Spieler von Heiligenblut bis Stall bilden eine Einheit und platzierten sich mit 13 Punkten im Mittelfeld der Tabelle.

Für die sportliche Leistung, das Engagement und die gute Zusammenarbeit dürfen wir uns bei allen Spielern, Trainern, Funktionären und Eltern recht herzlich bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft 2022.

Abschließend möchten wir uns auch bei unseren treuen Fans, Sponsoren, freiwilligen Helfern und bei den Gemeinden für die Unterstützung und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und für das kommende Jahr viel Glück und Zufriedenheit.

„Bleib´s gsund“

Mit sportlichen Grüßen, Andreas Thaler Obmann

Nationalpark Mittelschule Winklern

Schüler*innen als internationale Botschafter für Nationalpark-Spezialisten

Die Alpenrobben, das sind 28 Schüler*innen aus der Nationalparkmittelschule Winklern und der Haupt- und Realschule Friedeburg im Nationalpark Wattenmeer. Sie werden die Besonderheiten beider Nationalparks entdecken, sich über die Landesgrenzen hinweg vernetzen und in weiterer Folge von ihren Ideen und Erlebnissen berichten.



Foto: K. Grießer

2 Länder – 2 Nationalparks – 2 Schulen = 28 Nationalparkbotschafer*innen

Der Nationalpark Hohe Tauern und der Nationalpark Wattenmeer – sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Hier die schroffen Gipfel, Gletscher und Almen – dort ausgedehnte Wattlandschaften, die Nordsee und Salzwiesen. Dennoch gibt es viele Gemeinsamkeiten. Wildnisgebiete, Dynamik, Überlebenskünstler mit hervorragenden Anpassungen – wahre Spezialisten im Tier- und Pflanzenreich. Hier wie dort gibt es Herausforderungen und Chancen – für Mensch und Natur! Vor diesem Hintergrund haben unsere Mittelschule Winklern und die Haupt- und Realschule Friedeburg im Rahmen eines zweijährigen Projektes zusammengefunden.



Foto: R. Saupper

2 Koffer – 2 Ausstellungen – 1 Schüleraustausch = wertvolle Freundschaften

28 Schüler*innen der 6. Schulstufe arbeiten über die Landesgrenze hinweg zusammen. Sie packen einen Koffer – prall gefüllt mit Geheimnissen aus ihrem Nationalpark. Auch das Brauchtum, die Sprache und die speziellen Fähigkeiten der Kinder werden beleuchtet. Highlight ist ein Schüleraustausch im ersten und zweiten Projektjahr! So entstehen nicht nur zwei Ausstellungen, sondern auch neue Freundschaften – über Grenzen und tausende von Höhenmetern hinweg.



Foto: R. Saupper

Kick-off Veranstaltung: Alpenrobben

Am 12. November fand die Projektpräsentation der Alpenrobben in Deutschland und Österreich zeitgleich im EKUZ (Erstes Europäische Klima- und Umweltschutzzentrum) statt. Höhepunkt dieser Kick-off Veranstaltung war eine „Live-Schaltung“, die von den Schüler*innen moderiert wurde und bei der sich die Schüler*innen erstmals sahen.



Sie möchten mehr über die Alpenrobben erfahren, besuchen Sie unsere Projektwebsite:
www.alpenrobben.com

Damit ein Projekt in diesem Ausmaß Zustandekommen kann braucht es viele unterstützende Helfer – herzlichen Dank
an die Projektleiterin: Gudrun Batek (Agentur: Grips),
an die Projektverantwortlichen: Alexander Fankhauser und Nadine Waditzer,
an die Nationalparkreferentin: Sara Schar und
an den Nationalparkdirektor Hohe Tauern: Peter Rupitsch

Geschätzte Bevölkerung, liebe UnterstützerInnen, ZuhörerInnen und Freunde der Trachtenkapelle Rangersdorf.

2021 war wieder ein besonderes Jahr mit besonderen Herausforderungen für uns alle. Trotzdem haben wir die wenigen Möglichkeiten genutzt, um die Gemeinde Rangersdorf blasmusikalisch durch das Jahr zu tragen.

Aller Anfang ist schwer – das bemerkten wir und vor allem unser Kapellmeister Dietmar Thaler recht rasch, als die Probenarbeiten im Sommer für das geplante Herbstkonzert aufgenommen wurden – definitiv unser Highlight im Jahr 2021! Es sollte für uns MusikerInnen und vor allem für die ZuhörerInnen ein schöner und entspannter Abend werden, bei welchem die Herausforderungen der vergangen 1,5 Jahre für kurze Zeit vergessen werden konnten.

Gemeinsam mit dem MGV Rangsburg durften wir dann am 30. Oktober dieses Konzert erfolgreich über die Bühne bringen und den Rückmeldungen des Publikums zufolge, ist es ein unvergesslicher Abend geworden.

An dieser Stelle ein Vergelts's Gott an alle ZuhörerInnen, dem Männergesangsverein Rangsburg sowie allen helfenden und unterstützenden Händen.



Foto: Heidi Schober

Die Trachtenkapelle Rangersdorf wünscht allen Rangersdorferinnen und Rangersdorfern viel Gesundheit, eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch und wir hoffen auf ein Wiedersehen bei unseren Festivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2022.

Obfrau
Madelaine Zwischenberger

Es folgt der Sängergruß ...

Und schon wieder neigt sich ein weiteres, schwieriges Jahr für die Sänger und das Vereinsleben dem Ende zu.

Aufgrund der geltenden Covid-Verordnungen konnten wir nur im Herbst einige Proben durchführen, die vor allem der Kameradschaft sehr gutgetan haben.

Die Jahreshauptversammlung wurde nachgeholt und so konnten wir auch die vorgesehenen Neuwahlen durchführen.

Fast alle Funktionäre haben sich wieder bereit erklärt, ihre Funktionen beizubehalten. Unser jahrzehntelanger Kassier, Dullnig Sepp, hat uns schon im Vorfeld gebeten, seinen Dienst in jüngere Hände zu geben. Wir Sänger möchten uns auf diesem Wege nochmals aufrichtig für die umsichtige und genaue Arbeit, die Sepp im Dienste des Vereines durchgeführt hat, bedanken. Wir freuen uns sehr, dass er uns weiterhin als Sänger im 2. Tenor erhalten bleibt und so unsere Kameradschaft tatkräftig unterstützt.

Mit Herrn Kühr Franz aus Lainach haben wir wieder einen motivierten Nachfolger als Kassier gefunden.

Auf diesem Wege sei all unseren Funktionären einmal ein großer Dank ausgesprochen, für die Tätigkeiten, die sie immer im Hintergrund erledigen, ohne die es aber keinen funktionierenden Verein geben würde.

Das Herbstkonzert mit der Trachtenkapelle Rangersdorf war eine gelungene Veranstaltung und ein wirklicher Lichtblick für das Vereinsleben. Vor allem dem zahlreich erschienenen Publikum sei auf diesem Wege unser Dank ausgesprochen.

Ansonsten konnten wir übers Jahr noch einige kirchliche Feste mitgestalten, wobei uns die Gipfelmesse auf dem Zellinkopf (Foto) in besonders schöner Erinnerung bleibt.

Wie es im kommenden Jahr weiter gehen wird, hängt von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Wir Sänger hoffen, dass dieser Pandemie bald Einhalt geboten werden kann und wir wieder wie in alter Gewohnheit unsere Vereinstätigkeit ausüben können und Feierlichkeiten mitgestalten und gesanglich umrahmen dürfen.

Besonders die Durchführung unseres traditionellen Sängerballes läge uns sehr am Herzen.

Abschließend wünschen wir unseren Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 viel Glück und Gesundheit.

Mit Sängergruß verbleiben
der Obmann Josef Suntinger und alle Sänger des MGV Rangsburg



Weihnachtswünsche der Trachtengemeinschaft Rangersdorf

In dem bescheidenen Zeitfenster in dem Corona nicht alle Aktivitäten zum Stillstand gebracht hat, konnten wir doch bei einigen Festen dabei sein und mithelfen.

Zu unserem großen Bedauern, mussten wir uns von unserem Gründungsmitglied Frau Gretl Edlinger am 24. August in Spittal/Drau verabschieden. Sie war bis zuletzt unserem Verein tief verbunden.

Im Namen aller Frauen der Trachtengemeinschaft wünsche ich der gesamten Gemeindebevölkerung eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten, viel Gesundheit und ein nettes Für- und Miteinander im neuen Jahr 2022.

Obfrau Lydia Schilcher



Geschätzte Pfarrgemeinde!

Am Christkönigs-Sonntag endeten die Feste im Jahreskreis und mit dem Advent öffnen wir die Tür in ein neues Kirchenjahr. Wie alle wissen, war es wiederum ein „außergewöhnliches Jahr“ mit einigen Einschränkungen und gesetzlichen Vorgaben. Trotz allen erschwertem Bedingungen gibt es genügend Gründe, Gott zu danken für Seinen Schutz und Seine Hilfe, die unsichtbar da ist und wirkt. Eucharistie feiern bedeutet ja „Danksagung“.

Wir möchten besonders auch euch allen danken, für die verschiedensten Dienste, für alle Hilfe und Unterstützung, die ihr in und rund um die Kirche geleistet habt; für das Mitfeiern der Heiligen Messen trotz schwieriger Umstände, für alle Gebete und für das Mitwirken der Vereine, sowie das Mitgestalten bei den Festlichkeiten, die möglich waren.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen wir auch für jegliche finanzielle Unterstützung, die für die Renovierung des Kirchendachs benötigt wurde und noch benötigt wird.

Mögen die Tage des Advents für alle eine gnadenvolle Zeit sein, im Zugehen auf Weihnachten, auf die Geburt des Erlösers, auch in unseren Herzen. So blicken wir voller Hoffnung und Zuversicht in ein Neues Jahr mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

“ Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag!



500 Jahre Weihe der Lainacher Kirche



Am 22. August wurde im Rahmen des Lainacher Kirchttages das Jubiläum „500 Jahre Weihe der Lainacher Kirche gefeiert.

In einem Festzug marschierten unsere Feuerwehren, die Trachtenfrauen, unser Kameradschaftsbund und unsere Trachtenkapelle vom Dorfplatz zur Lainacher Kirche zum Festgottesdienst mit kleinem Festakt.

Musikalisch und gesanglich umrahmt wurde die Feier von der Trachtenkapelle Rangersdorf und dem MGV Rangersdorf.



Die Kirche St. Margareta und St. Silvester wurde am 4. September 1521 von Bischof Berthold von Chiemsee im Auftrag der Erzdiözese Salzburg mit zwei Altären geweiht. Die Zukirche St. Silvester soll bereits 1486 erbaut worden sein. Die im neugotischen Stil erbaute Kirche wurde ab dem Jahr 1734 barockisiert. Die Deckenfresken sind mit 1757 und 1758 datiert.

Seit 2018 werden an der Kirche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Der Zwiebelturm, die Fenster und die Sakristei wurden bereits saniert und renoviert. Der Elektroverteilerkasten erneuert, die Kirchenglocken technisch und mechanisch überprüft und repariert. Die Dachdeckung am Kirchenschiff soll in den nächsten Jahren erneuert werden.

Nochmals allen Spendern und Gönner ein „Herzliches Vergelt's Gott dafür.



In einer beeindruckenden Festpredigt würdigte unser Herr Pfarrer Mag. Gregor Dera die Menschen die diese Kirche erbaut haben und alle Menschen die sich seit dem Bestehen dieser Kirche in ihrem Dienst gestellt haben.

Das Jubiläum mitgefeiert haben auch Alt Bgm. Franz Zlöbl, Bgm. Josef Kerschbaumer und viele Gönner der Lainacher Kirche.

Nach der Feier wurde noch am Kirchplatz gemütlich zusammen gesessen.



Trotz der enormen Schneemassen konnten die Funktionäre und Helfer des ESV Union Bad Lainach, im letzten Winter, perfekte Verhältnisse am Eisplatz herzaubern. Es war eine große Freude zu sehen, dass das Angebot auch dementsprechend stark angenommen wurde. Allen die mitgeholfen haben ein herzliches „DANKE“!

Turniere 2021:

- * Mixturnier Nikolsdorf
- * Mixturnier Pfister Lienz
- * Herren Duo Pfister Lienz

- 4. Platz
- 8. Platz
- 8. Platz

Aufgrund der Pandemie gab es keine weiteren Turniere!

Vorbereitung für Saison 2021/2022

Natürlich werden wir uns wieder bemühen des ESV Platz für Stockschüt-

zen und Eisläufer bestens herzurichten! **In der Weihnachtszeit und in den Ferien ist der Platz bis 22:00 Uhr beleuchtet.**

Bzgl. Turniere gibt es noch keine Infos.

Wir wünschen ALLEN frohe Weihnachten und ALLES GUTE für 2022!

Für den ESV - Obmann Sepp Thaler

Neue Soziale Dienstleistung zur Pflegenahversorgung

In den Gemeinden wurde, um die Lebensqualität zu heben und Unterstützung zu bieten, die Einrichtung einer Pflegenahversorgung in Form einer Pflegekoordinatorin beschlossen.

Die Planung und Umsetzung dieser neuen Sozialleistung der Gemeinde erfolgt mit Jahresbeginn mit FamiliJa als Partner.

Pflegenahversorgung

Für eine Verbesserung der Pflegenahversorgung sorgt eine Pflegekoordinatorin. Sie ist eine mobile Anlaufstelle für Information, Beratung und für die Planung von Betreuung und Pflege, Hilfestellungen im Alltag, Vernetzung mit mobilen Diensten und die Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Als künftige Mitarbeiterin von FamiliJa als Pflegekoordinatorin stelle ich mich gerne persönlich vor:

Mein Name ist Kornelia Zwischenberger und ich wohne mit meiner Familie in Rangersdorf.

Seit 15 Jahren arbeite ich als Fachsozialbetreuerin und Demenzbegleiterin. In den letzten Jahren durfte ich viel wertvolle Erfahrung in der stationären Langzeitpflege, sowie in der sozialen Betreuung sammeln.



Nun freue ich mich auf eine neue Herausforderung als Pflegekoordinatorin für die Gemeinde und bringe gerne meine Erfahrungen in unserer Region ein.

Ich beginne meine Tätigkeit mit Mitte/Ende Jänner 2022 und bin Ansprechperson für folgende Anliegen:

- Information, Koordination und Vermittlung von Betreuung
- Beratung und Begleitung
- Hilfestellung bei div. Antragstellungen (Pflegegeld, Pflegebehelfe usgl.)
- Vernetzung und Vermittlung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern
- Entlastende Angebot für pflegende Angehörige
- Initiiieren von Pflegestammtischen, Ehrenamtsgruppe usw.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht

Im Rahmen der Pflegenhafversorgung wird auch das ehrenamtliche Besuchsnetz in Rangersdorf gestärkt. Wir suchen Rangersdorfer*innen, die über freie Zeit verfügen und diese gerne für ein gutes und soziales Miteinander in der Gemeinde ehrenamtlich einbringen.

Ehrenamtliche Besucher*innen gesucht!

Du hast Zeit, bist kontaktfreudig, Dir liegt das Wohl der Mitmenschen am Herzen. Dann melde Dich bitte am Gemeindeamt.

Ein gutes Miteinander und Füreinander ist Dir wichtig und Du spendest gerne Zeit für Besuche zu Hause bei älteren Menschen, für Gespräche, Kartenspiel, Spaziergänge u.a.



Das kostbarste was Du schenken kannst ist:

Z E I T
Zeit zum Reden
Zeit zum Zuhören
Zeit zum Lachen
Zeit zusammen

FamiliJa stellt sich vor

Als Partner Deiner Gemeinde stellt sich FamiliJa gerne kurz vor, damit Du weißt, mit welchen Anliegen Du uns auch gerne sonst noch kontaktieren kannst.

Seit mittlerweile 25 Jahren bietet FamiliJa soziale Angebote in Oberkärnten an und unser Vorstand ist seit dem Beginn 1996 nahezu unverändert ehrenamtlich aktiv.

Neben FamiliJa-Vereinsobmann Hans Sagerschnig lenkt Mag.a Ursula Blunder als Geschäftsführerin die Geschicke des gemeinnützigen Vereins mit rund 90 ehrenamtlichen und aktuell 44 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.

Die OG „Wirt zu St. Peter“ informiert

Liebe Gemeindegäste, anlässlich des Jahresrückblicks der Gemeinde Rangersdorf möchten wir euch über die bisherigen Aktivitäten und unsere weiteren Pläne für das Wirt-Areal informieren.

Rechtzeitig vor dem großen Schneefall im vergangenen Winter konnten das Dach und die tragende Holzkonstruktion des Wirtschaftsgebäudes erneuert bzw. saniert werden. Durch die enormen Schneemengen kam es allerdings zu Schäden, deren Behebung sich bis zum Herbst verzögerte. Trotz der ungünstigen Bedingungen (Corona, Schneeschäden, Engpässe bei den Firmen) war es möglich, erste Veranstaltungen auf der „Pirl“ abzuhalten.



Im nächsten Schritt geht es um die Verbesserung der Außenoptik (Mauerwerk, Fenster, Türen) und die Errichtung einer Zugangsrampe. Die geplante Wiederherstellung der alten „Pirlbrücke“ soll den Zugang zum Veranstaltungsraum garantieren. Weiters ist beabsichtigt, auf Straßenniveau eine Sanitärguppe inklusive eines barrierefreien WCs einzubauen. Die WCs könnten bei Bedarf auch öffentlich zugänglich gemacht werden. Bis zum nächsten Frühjahr soll auch die Elektrifizierung einschließlich Brandmeldeanlage abgeschlossen sein.

Unser Ziel ist es, den Stadl so zu adaptieren, dass einer Umwidmung zum Veranstaltungsgebäude nichts im Wege steht.

Was das ehemalige Gasthaus betrifft, sind wir nach einigen Projektstudien nun am Beginn der konkreten Planung. Für das Untergeschoß gibt es Überlegungen zur Errichtung einer Tagesstätte für betreuungsbedürftige Personen. Die denkmalgeschützten Gasträume im Erdgeschoß sollen als Café wiederbelebt werden. Im ersten Stock sollen Wohneinheiten für betreibbares Wohnen entstehen, im Dachgeschoß und in einem südseitigen Zubau Starterwohnungen zu einem leistbaren Preis.



Wir sind aber für weitere Ideen und Vorschläge offen und bitten auch um Rückmeldungen, wenn es konkretes Interesse am Thema „betreibbares bzw. leistbares Wohnen“ gibt.

Kontakt: wirtzusanktpeter@gmail.com

Anfragen können auch am Gemeindeamt deponiert werden.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2022!

**Familija wünscht
fröhliche Weihnachten und fürs neue Jahr**

- G** ehe viel an frischer Luft spazieren
- E** ntdecke wie gut Obst und Gemüse schmeckt
- S** chreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht
- U** nterhalte Dich mit Freunden
- N** otiere Dir schöne Dinge, die man nicht kaufen kann
- D** rehe Radio und Fernseher ab und genieße die Stille
- H** öre Deine Lieblingsmusik
- E** ssen Deine Lieblingsspeise
- I** nteressiere Dich für was völlig Neues
- T** rink regelmäßig Wasser

Der Zauber der Weihnacht

Möge der Zauber der Weihnacht
Dir Deine Wünsche erfüllen,
Deine Träume wahr werden lassen,
Deine Hoffnungen nähren,
Deine Erwartungen stärken.
Und möge das Wunder
der heiligen Nacht Dich berühren,
wann immer Du ein Wunder brauchst.

(Sabine Bröckel)

Familija 

